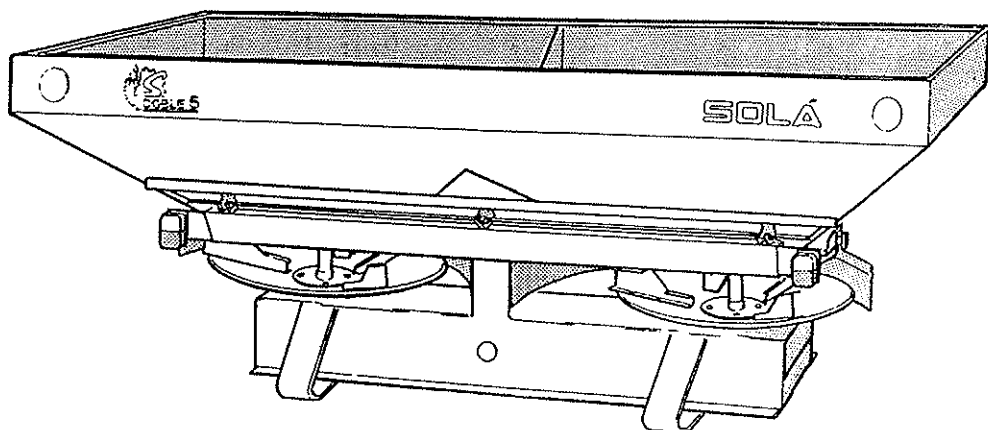


DÜNGERSTREUER



TYPE DOBLE-5/1200-1800

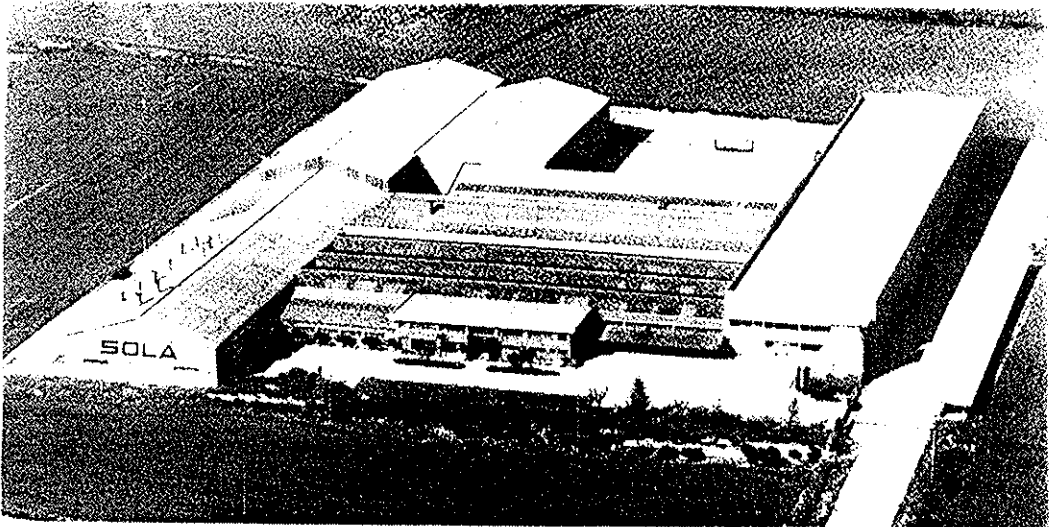
SOLÁ

INBETRIEBNAHME
WARTUNG
DOSIERUNGSTABELLE
ERSATZTEILE

Die Sä- und Düngerstreuer **SOLÁ** werden in einem Unternehmen hergestellt, das einzig und allein auf diesen Fabrikationsbereich spezialisiert ist. Tausende von Kunden bürgen mit ihrer Erfahrung für die Qualität der Maschinen.

Es handelt sich um Maschinen mit Spitzentechnologie, die eine langdauernde Dienstleistung verspricht. Sie arbeiten pannenfrei und unter den verschiedensten Bedingungen, mit einfachen, wirksamen Vorrichtungen und leisten so, mit einem Minimum an Wartung, eine ausgezeichnete Arbeit.

Mit der Information über alle ihre Möglichkeiten und Regelungen, möchten wir Ihnen helfen, alles zu erreichen, was Sie von unserer Maschine erwarten.



INDEX DER MATERIE

1-. Technische Sicherheitsangaben	3
---	---

INBETRIEBNAHME UND ERSATZTEILE

1-. Technische Eigenschaften	6
2-. Montage der mechanischen Direktsteuerung	7
3-. Montage der mechanischen Fernsteuerung	8
4-. Montage der hydraulischen Fernsteuerung	9
5-. Dreipunkt-Kupplung	10
6-. Gelenkwelle	11
7-. Begrenzungsvorrichtung	12
8-. Einstellungsvorrichtung für die Arbeitsbreite	13
9-. Breitenregulierungstabellen	14
10-. Mengenregelung der Förderleistung	15
11-. Maschinelle Regulationssteuerung	15
12-. Hydraulische Regulationssteuerung	16

DOSIERUNGSTABELLEN

Dünger, Feingranulate	18
Dünger, Mittelgranulate	19
Dünger, kristallisiert	20
Pottasche	21

WARTUNG

Schmierung und Wartung	22
------------------------------	----

ERSATZTEILE, DEMONTAGE

Anweisungen	23
Fahrgestell und Trichter	24
Steuerung der Mengenregelung	25
Gelenkwelle und Verteilung	26

TECHNISCHE SICHERHEITSAUWEISUNGEN FÜR DIE MASCHINE



GEBRAUCH IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT IHREM DESIGN

- Die Düngestreuere SOLA "DOBLE-5" wurde für einen normalen, landwirtschaftlichen Einsatz gebaut und speziell für die Düngung mit Mineralprodukten.
- Wenn infolge falschen Gebrauchs der Maschine Schäden entstehen sollten, übernimmt der Hersteller dafür keine Verantwortung.
- Es müssen, hinsichtlich der Maschinen, alle legalen Sicherheitsmassnahmen beachtet werden; miteingeschlossen, Verkehr, Hygiene und Funktion.
- Werden vom Kunden Änderungen vorgenommen, wird dadurch die Garantie des Herstellers für mögliche Beschädigungen annulliert.



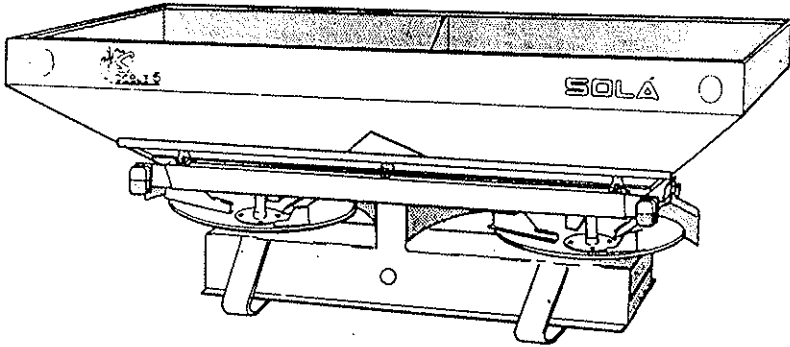
ALLGEMEINE SICHERHEITSAUWEISUNGEN UNFALLSCHUTZ

- Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss ihre Sicherheit in Bezug auf Arbeit und Verkehr jedesmal überprüft werden.
- Im Strassenverkehr müssen Verkehrssignale oder andere Anordnungen respektiert werden.
- Bevor Sie die Maschine einschalten, machen Sie sich vertraut mit ihren Antriebselementen und auch mit ihrer Arbeitsweise.
- Wichtig ist eine spezielle Wachsamkeit beim An- und Abkoppeln des Schleppers an die Maschine.
- Die Leitung der Kraftabzapfung muss geschützt und in gutem Zustand sein. Eine Drehung des Schutzschlauches wird verhindert, indem man die dazugehörige, zu diesem Zweck bestimmte Kette festhält. Die Kupplungsseite wird an der Düngestreuere montiert.

- Die Montage der Kraftabzapfungstransmission soll nur bei abgestelltem Motor vorgenommen werden.
- Bevor die Kraftabzapfung eingeschaltet wird, ist darauf zu achten, dass sich niemand in der Gefahrzone der Maschine aufhält.
- Es ist streng verboten, sich in der Nähe der Verteilungsscheiben aufzuhalten, wenn die Maschine funktioniert.
- Die Düngerstreuer am Boden auffüllen, mit abgestelltem Schlepper und mit geschlossener Verteilerklappe.
- Beim Anheben der Düngerstreuer wird die Vorderachse des Schleppers entlastet. Achten Sie darauf, dass dieser schwer genug ist, um eine Kippgefahr auszuschließen. Überprüfen Sie anschließend Steuerkapazität und Bremsvorrichtung.
- Keine Fremdkörper in den Trichter legen.
- Beim Anschluss der Kraftabzapfung an die Kupplung sehr sorgfältig vorgehen, um die Maschine zu schonen. Andernfalls könnten schwere Schäden entstehen.
- Während des Transportes mit angehobener Düngerstreuer ist der Senkungshebel zu blockieren. Bevor Sie vom Traktor steigen, Düngerstreuer auf den Boden senken und Motor abstellen.
- Es ist streng verboten, während des Transportes oder bei laufendem Motor, die Düngerstreuer zu besteigen.
- Bei Wartungsarbeiten mit angehobener Maschine müssen immer genügend Stützelemente verwendet werden, um eine eventuelle Senkung der Maschine zu verhindern.
- Vor dem Einschalten der Maschine, überprüfen Sie die Sicht im Umkreis und überzeugen Sie sich von der Absenz eventueller Fußgänger in der Arbeitszone.

- Bevor an der hydraulischen Installation gearbeitet wird: Maschine senken, Druck des Stromkreislaufs unterbrechen, Motor abstellen.
- Röhren und Schläuche des hydraulischen Systems unterstehen, unter normalen Bedingungen, einem natürlichen Alterungsprozess. Die Funktionstüchtigkeit dieser Teile sollte eine Zeitspanne von 6 Jahren nicht übersteigen. Sie müssen immer wieder überprüft und, nach besagter Zeitspanne, ersetzt werden.
- Im Falle, dass die Düngerstreuer geladen zu der Parzelle gefahren wird und es muss eine grosse Distanz zurückgelegt werden, besteht die Möglichkeit, dass das Düngemittel sich auf dem Grund des Trichters zusammenballt. Beim Öffnen der Verteilerklappen könnten diese dann in der Folge verstopft werden. In diesem Fall ist es unumgänglich, die Klappen ganz zu öffnen, dann langsam die Kraftabzapfung einschalten und etwas Dünger hinunterfallen lassen. Nach dieser Operation die Regulierungshebel je nach gewählter Menge einstellen und normal düngen.
- Auf gar keinen Fall darf ein Auslass des Düngmittels aus dem oberen Teil des Trichters provoziert werden, um nicht das grosse Risiko einer Verstopfung des Rührwerks einzugehen.

1-TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER DÜNGERSTREUER "DOBLE-5"



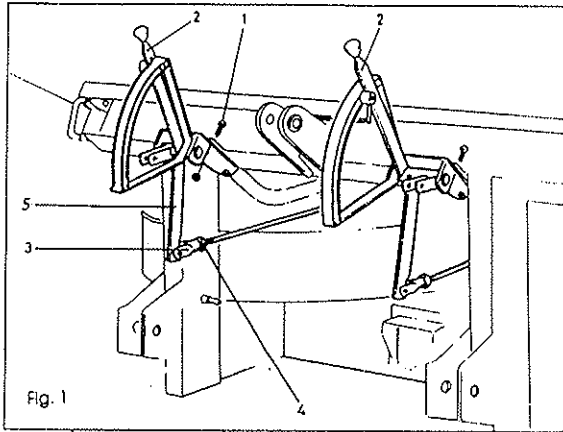
	Typ:	1200	1800
Trichterkapazität, in Liter		1000	1500
Trichterkapazität, in Kilos		1200	1800
Eigengewicht (Kg.)		296	328
Maschinenbreite (cm.)		240	240
Ladungshöhe (cm.)		92	109
Totalhöhe (cm.)		98	116

ALLGEMEINE DATEN

- **Arbeitsbreite:** Bequeme Einstellung von 12 auf 24 m. mittels zweier orientierbarer Öffnungsmechanismen.
 - **Kippbarer Trichter** Leichte Reinigung und bequeme Kupplung.
 - **Sieb** zum Filtrieren der Düngemittel.
 - **Trichterinnenseite** vollkommen rostfrei.
 - **Scheiben und Schaufeln** aus rostfreiem Stahl.
 - **Mechanische Doppellenkung** Fernlenkung zum Öffnen und Schließen. Erlaubt das Abstellen der halben Maschine (rechte oder linke Seite) vom Schlepper aus.
 - **Dreipunkt-kupplung** Kategorie II.
 - **Stützen klappbar** um die Bolzen der Kupplung zu plazieren.
 - **Gelenkwelle** mittels Gelenk mit Kupplungsschutz.
 - **Begrenzungsschirm** für Räder.
 - **Nach freier Wahl** Hydraulische, individuelle Doppellenkung, rechts + links.
- Ausrüstung mit Signalisierungslichtern.

2-. MONTAGE DER DIREKTEN, MECHANISCHEN STEUERUNG FUER ÖFFNUNG UND VERSCHLUSS

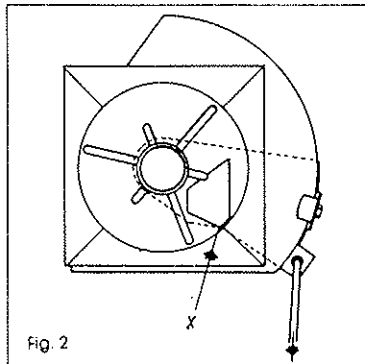
Montage der beiden JustierVorrichtungen am Fahrgestell, indem man beidseitig **3 Schrauben** (1) anbringt.



Zum Einstellen werden **die Hebel** (2) in die Position Nummer 1 gebracht und mit einem Anschlag verriegelt.

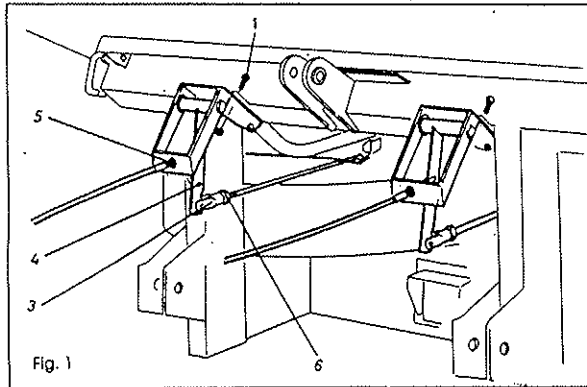
Die Auswurfklappen so anbringen, bis sie vollkommen geschlossen sind. (X Fig. 2) In dieser Position **die Scharniere** (3) einstellen und sie an die Kurbelstangen (5) montieren. **Die Gegenmuttern** fest anziehen.

Es ist darauf zu achten, dass **die Klappen sich genau im selben Rhythmus öffnen und schliessen**, und dass sie sich **vollständig schliessen**.



3-. MONTAGE DER MECHANISCHEN FERNSTEUERUNG FUER ÖFFNUNG UND VERSCHLUSS

Anbringung der Supporte am Fahrgestell mittels Verwendung der **3 Schrauben** (1).

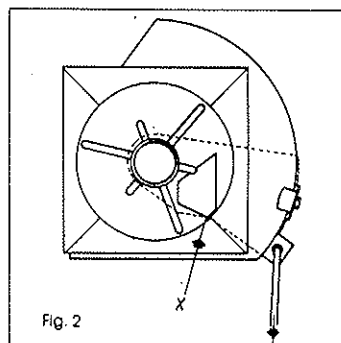


Für die Regulierung der Streuklappen werden die Einstellhebel in Position 2 der Reguliervorrichtung gebracht. Die Schliessklappen so lassen, bis sie ganz geschlossen sind. (X Fig. 2).

Die Scharniere (3) einstellen und, mit Hilfe der Schrauben (5) die Position **der Kurbelstangen** fixieren. Das Ganze montieren u. die Gegenmuttern (6) anziehen.

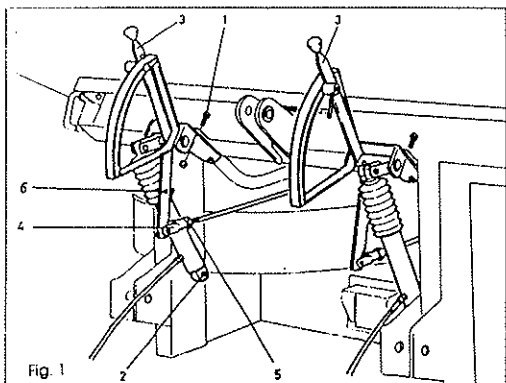
Es ist darauf zu achten, **dass die Klappen sich genau im selben Rhythmus öffnen und schliessen**, und dass sie sich **vollständig schliessen**.

Hinweis: Um diese Justierung vorzunehmen, ist es wichtig, dass die **Kabel gerade liegen**. Verdrehungen des Kabels intensivieren dessen Innenbewegung und dies könnte die Justierung beeinflussen.



4. MONTAGE DER HYDRAULISCHEN FERNSTEUERUNG FUER ÖFFNUNG UND VERSCHLUSS

Montage der beiden Einstellvorrichtungen an das Fahrgestell unter beidseitiger Anbringung **der 3 Schrauben** (1). Die Zylinder in den **Bolzen** (2) einführen, der sich am Fahrgestell befindet.

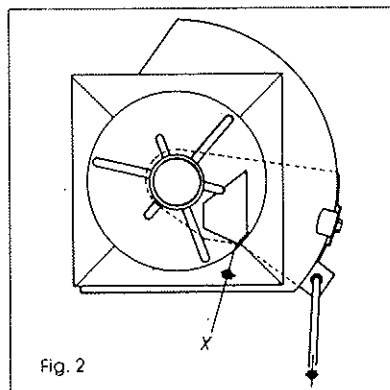


Für die Klappeneinstellung **die Hebel** (3) in die Stellung Nummer 1 der Graduierungsvorrichtung bringen, indem der Zylinder bis zu seiner maximalen Position verlängert wird.

Mit Anschlag verriegeln, um die Hebel in dieser Stellung zu fixieren, während **die Scharniere** (4) angepasst werden.

Die Klappen anbringen bis sie ganz geschlossen sind. (X Fig. 2) in dieser Position **die Scharniere** (4) regulieren und an die **Kurbelstangen** montieren. **Die Gegenmuttern** anziehen.

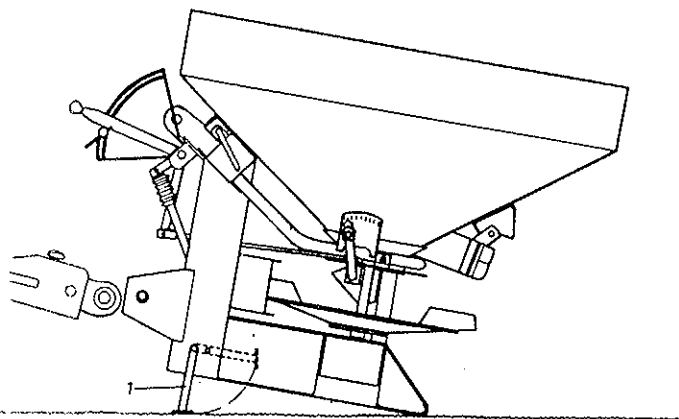
Darauf achten, dass **die beiden Klappen sich im genau gleichen Rhythmus öffnen und schliessen**. Versichern Sie sich, dass sie nach der Verlängerung der Zylinder **ganz geschlossen sind**.



5- DREIPUNKT-KUPPLUNG

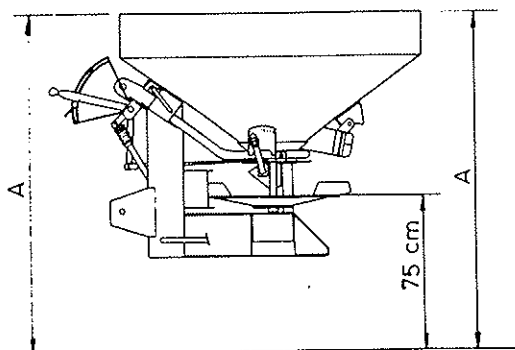
Die Düngerstreuer "DOBLE-5" ist für ihre **dreipunktkupplung** des Schleppers ausgestattet. Sie erfolgt mittels Bolzen der **Kategorie II**.

Um die Kupplung an den Schlepper zu vereinfachen, verfügt die Düngerstreuer über **zwei Stützen**, die in vertikaler Position (1) **die Kupplungsvorrichtung erhöhen**.



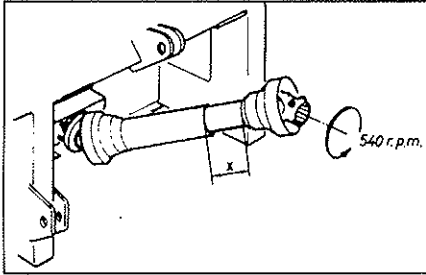
Durch Aushakung der beiden Haltevorrichtungen des Trichters und indem man diesen kippt, wird sowohl die Kupplung an den dritten Punkt, als auch der Transmissionsanschluss vereinfacht.

In der Arbeitsposition muss die Düngerstreuer **horizontal** stehen und muss, von der Scheibe bis zum Boden, ungefähr **75 cm. Abstand** aufweisen.



6- GELENKWELLE

Die Konstanz der Kraftabzapfung muss **540 U/mn** betragen und es ist wichtig, diese Konstanz während der Arbeit aufrecht zu erhalten.



Es ist darauf zu achten, dass die Enden der **teleskopischen Achsen** der Gelenkwelle sich beim Anheben der Düngerstreuer in die Arbeitsstellung **nicht berühren**.

Besagte Enden können so gekürzt werden, dass genügend Raum bleibt, damit sie in ihrer maximal verlängerten Position mit ungef. **15 cm.** an geschlossen bleibt.

Montieren der Gelenkwelle mit der Kupplungsseite an die Düngerstreuer.

Jede Manipulation der Gelenkwelle wird mit abgestelltem Motor vorgenommen.

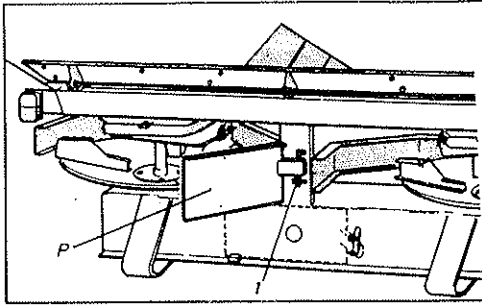
Bei der Arbeit mit der **Gelenkwelle** ist es wichtig, dass diese geschützt ist und sich in gutem Zustand befindet.

Eine Drehung des Schutzschlauches der Gelenkwelle ist zu vermeiden, indem man ihn mit einer Kette fixiert.

Die Kraftabzapfung des Schleppers wird unterbrochen, sobald die Düngerstreuer auf dem Boden steht. So wird vermieden, dass die Gelenkwelle in einem **zu starken Winkel arbeitet**. (max. 35°)

Das Einkuppeln der Kraftabzapfung des Schleppers muss sorgfältig vorgenommen werden. Ein zu plötzlicher Start könnte schwere Pannen der Düngerstreuer zur Folge haben.

7-. VORRICHTUNG FUER RANDKONTROLLE



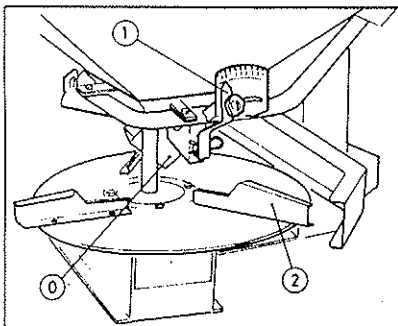
Wenn die Düngungsarbeit an den Grenzen eines Grundstücks begonnen wird, od. man will die Hälfte der Maschine ausschalten, muss **der Begrenzungsschirm verwendet werden, um den Dünger nicht ausserhalb des Grundstücks zu verteilen.**

Zu diesem Zweck wird der Schirm (p) aus seiner Transportposition genommen und, mittels Bolzen und Riegel, in den Rollenbügeln befestigt, die das Fahrgestell (1) aufweist.

Um mögliche Unfälle zu verhüten, ist es unerlässlich, dass bei der Manipulation des Bildschirmes in der Zone Drehscheiben, der Schleppermotor abgestellt ist.

8-. REGELUNG DER ARBEITSBREITE

Mit der Düngerstreuer "DOBLE-5" kann die **Arbeitsbreite von 10 auf 25m.** erweitert werden. Und zwar immer auf der Basis einer kraftabzapfung von 540 U/mn.



Um die Arbeitsbreite zu modifizieren, müssen die beiden Oeffnungen für die Düngerverteilung (0) - auf den Scheiben - eingestellt werden, indem man die Hebel (1), die sich an beiden Trichterseiten befinden, symmetrisch einstellt, so wie es in der **Tabelle für die Regelung der Arbeitsbreite** steht.

Achtung: Um eventuelle Schäden zu vermeiden, **keine Hebelregulierung ohne den Motor abzustellen!**

9-. TABELLE FUER BREITENREGELUNG

ARBEITSBREITE IN METERN, JE NACH HEBELPOSITION UND DÜNGERART.

HEBEL POSITION \ DÜNGERART	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mittelgranulat	12	13	14	15	16	17	18	19	20	22	24
Ammoniaksulfat	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Es handelt sich um eine **Orientierungstabelle**. Je nach Dichte und Granulat der versch. Düngerarten und Marken, kann es leichte Variationen geben.

Um die bestmögliche Arbeitsbreite zu erreichen, achten Sie auf **die maximale Wurfweite**. Die **optimale Arbeitsbreite** wird zwischen 60 und 70% der maximalen Wurfweite geschätzt.

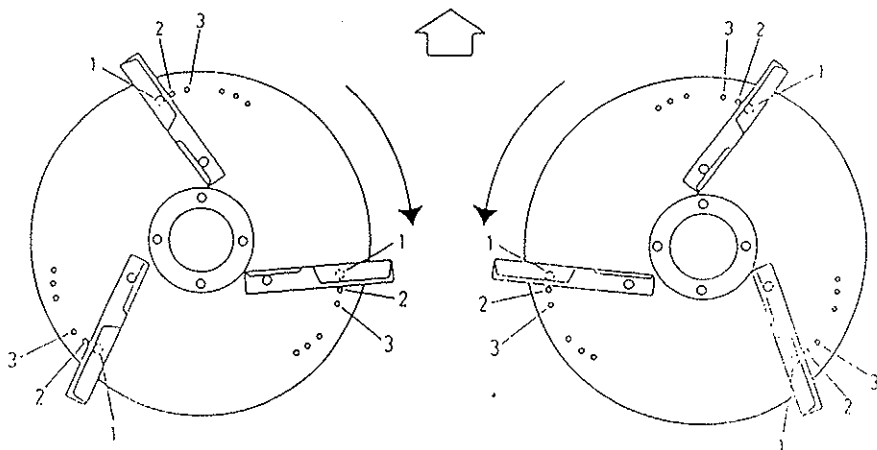


9/a. SCHAUFELPOSITION

Die genaue Einstellung der Verteilerschaufeln erlaubt eine maximale Präzision der Streuung bei der Mehrzahl aller Düngerarten.

Die Düngerstreuer "DOBLE-5" verlassen die fabrik mit den verteilerschaukeln in der standardposition, (1,1,1) um mit einem mittelgranulat zu düngen. Um mit einem anderen dünger zu arbeiten, müssen die schaufeln nach folgendem kriterium auf dem indikator der scheiben eingestellt werden:

- * Für Mittel - und Grossgranulate: Verteilerschaukeln in die Positionen 1-1-1.
- * Für Kleingranulate: Verteilerschaukeln in die Positionen 2-2-3.
- * Um mit Harnstoff zu düngen: Verteilerschaukeln in die Positionen 2-2-2.

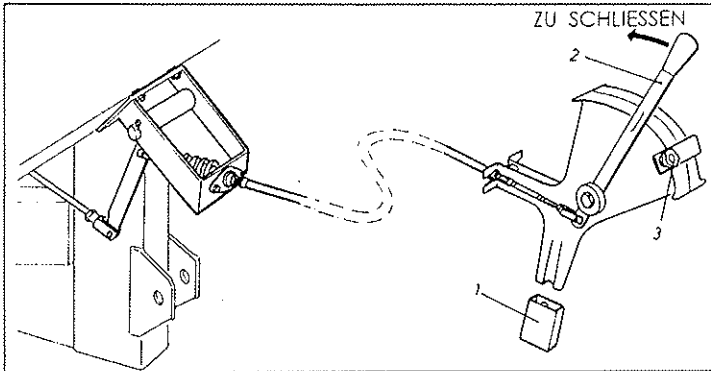


10-. MENGENREGELUNG

Die Düngerstreuer "DOBLE-5" ist für jede Scheibe mit einer **individuellen, mechanischen Steuerung** ausgerüstet.

Es kann mit der **ganzen Maschine** gearbeitet werden, oder, je nach Wunsch, mit **der rechten oder linken Seite**.

11-. MECHANISCHE REGULIERUNGSSTEUERUNG



Die **Hebel der Steuerung** werden im **Innern des Schleppers** angebracht, indem sie mittels **Spezialhalterung** fixiert werden.

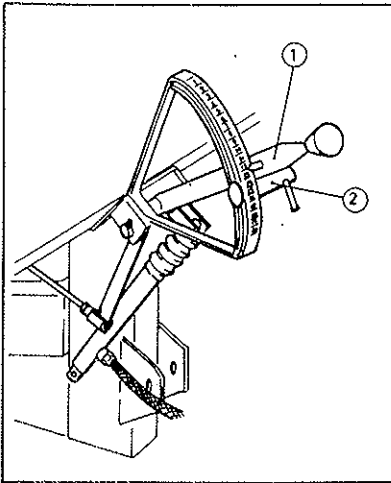
Sobald **Auswurfmenge** und die **ideale Düngbreite** bestimmt sind, suchen wir auf der **Dosierungstabelle** von Seite 16 (u. folgende), je nach der zu verwendenden Düngerart, die Geschwindigkeit und die Position der Oeffnungshebel. **Die Hebel (2)** in diese Stellung bringen und **Anschlag (3)** fixieren.

Um die Verteilerklappen **zu öffnen**, Hebel vollständig nach oben ziehen. Um sie **zu schließen**, Hebel nach hinten führen. (Nr. 1 der Gradeinteilung).

Beispiel: Wenn wir 210 Kg/ha. mit einem Mittelgranulat-Dünger bestreuen wollen (die Mehrzahl der zus.gesetzten Granulate), bei einer Düngbreite von 20m. suchen wir auf der entsprechenden Tabelle diese Düngerart (Seite 17) und sehen dort, dass die Regelungshebel in Position Nr. 14 gebracht werden müssen wenn die Geschwindigkeit 12 Km/h beträgt.

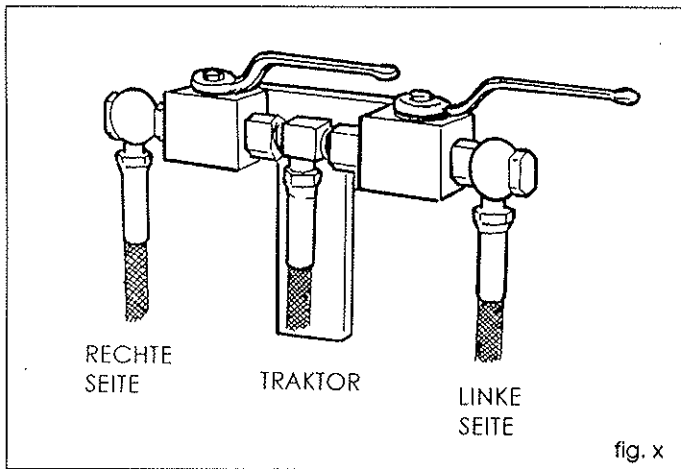
12-. HYDRAULISCHE REGULIERUNGSSTEUERUNG

Wie bei der mechanischen Steuerung ist es auch hier möglich, entweder **mit der ganzen Maschine**, oder nur **mit der linken od. rechten Hälfte** zu arbeiten.



Sobald die **Auswurfsmenge** und die ideale **Düngbreite** bestimmt sind, suchen wir auf der **Dosierungstabelle** auf Seite 16 (u. folgende) - je nach dem zu verwendenden Düngertyp - die Schnelligkeit und die Position der Öffnungshebel. **Die Hebel (1)** in diese Stellung bringen und **Anschlag** fixieren (2).

Beispiel: Wenn wir 210Kg/ha. mit einem Mittelgranulat bestreuen wollen (die Mehrzahl der zus.gesetzten Granulate), bei einer Düngbreite von 20m. suchen wir auf der entsprechenden Tabelle diese Düngerart (Seite 17) und sehen dort, dass bei einer Geschwindigkeit von 12 Km/h. die Regelungshebel in Position Nr. 14 gebracht werden müssen.



Indem wir **Druck ausüben** auf die Zylinder der Auskupplung, schliessen sich die Düngerverteilerklappen. (Der Hebel (1) steht auf Null). **Nimmt man den Druck weg**, kehren die Zylinder in die vorher gewählte und fixierte Position zurück, und die klappen **öffnen** sich für die gewünschte Auswurfmenge.

Mittels der **beiden Ventile**, die sich im Innern des Schleppers befinden (Fig. X), werden die **drei realisierbaren Möglichkeiten** gewählt:

- **Die ganze Düngerstreuer**, d.h., mit gleichzeitiger Ausstreung der beiden Drehteller. (2 Ventile müssen geöffnet sein).
- **Die rechte Hälfte** (1 Teller).
- **Die linke Hälfte** (1 Teller).

Im Falle dass nur mit **der halben Maschine** gearbeitet wird, ist es unerlässlich, **Druck auszuüben auf die Zylinder**, um sogleich dasjenige **Steuerventil** zu **schliessen**, das wir unoperativ lassen wollen.

Bei längerem Fahren mit **geladener Düngerstreuer**, ist es ratsam, bei einmal geschlossenen Verteilerklappen, **beide Ventile zu schliessen**. Es wird dadurch ein Düngerverlust durch die Klappen verhindert.

DOSIERUNGSTABELLEN

Die auf den Tabellen angegebenen Dosierungen müssen orientativ verstanden werden. Die vorgesehene Streumenge kann, je nach Grösse, Dichte, Feuchtigkeit, usw., variieren.

VERTEILUNGSDOSIS IN Kg/ha.: DÜNGER KLEINGRANULIERT (Mittlerer Durchmesser weniger als 3mm.)

BEISPIEL: Ammoniaknitrat

Kraftabzapfung: 540 U/mn

Dichte: 1 Kg/l.

Position Hebel Düngungsbreite ARBREITSBREITE (m)	0			3			6			8			10																							
	12						15						18						21						24											
Position öffnungshöhe (m)	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16
3	33	25	19	16	14	12	26	20	15	12	11	21	16	12	10	9	18	14	10	9	8	16	12	9	8	7	7	7	7	7	7	7	7			
4	112	79	66	52	46	41	89	63	52	41	36	74	52	43	34	30	63	45	37	29	26	56	36	33	26	23	23	23	23	23	23	23	23			
5	140	103	84	70	58	112	82	67	56	46	93	68	56	46	38	79	58	48	40	33	70	51	42	36	29	29	29	29	29	29	29	29	29			
6	224	167	134	110	92	179	133	107	88	73	149	111	89	73	61	127	95	76	63	52	112	83	67	55	46	46	46	46	46	46	46	46	46			
7	300	224	180	150	126	240	179	144	120	100	199	149	119	99	83	171	127	102	85	71	150	112	90	75	63	63	63	63	63	63	63	63	63			
8	371	278	222	185	155	296	222	177	148	124	247	185	147	123	103	211	158	126	106	88	185	136	111	92	77	77	77	77	77	77	77	77	77			
9	456	341	273	228	191	364	272	218	182	152	303	227	182	151	127	260	194	156	130	106	228	170	138	114	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95		
10	555	417	334	277	232	444	333	267	221	185	369	277	222	184	154	317	238	190	156	132	277	208	167	136	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116		
12	719	538	430	369	301	575	430	344	287	240	479	358	286	239	200	410	307	246	205	171	369	269	215	179	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150		
14	911	683	546	465	381	728	546	436	364	304	607	455	363	303	253	520	390	311	259	217	456	341	273	227	190	190	190	190	190	190	190	190	190	190		
16	1099	801	641	534	448	855	640	512	427	368	712	533	427	365	298	610	457	366	305	255	534	400	320	267	224	224	224	224	224	224	224	224	224	224		
18	1206	903	723	602	505	964	722	578	481	404	803	601	471	413	343	689	515	413	343	288	603	451	361	301	252	252	252	252	252	252	252	252	252	252		
20	1338	1003	803	668	562	1070	802	642	534	446	891	668	536	446	374	764	573	468	381	321	669	501	401	334	281	281	281	281	281	281	281	281	281	281		

VERTEILUNGSDOSIS IN KG/HA.: DÜNGER, MITTELGRANULIERT (Mittlerer Durchmesser zwischen 3 und 5mm.)

BEISPIEL: ZUSAMMENGESETZTER DÜNGER 15.15.15

kraftabzapfung: 540 U/mn

Dichte: 1,11 Kg/l.

Position hebel	0						3						6						8						10																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	Düngungsbreite ARBREITSBREITE (m)												15												18												21												24																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Position öffnungshebel	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66	68	70	72	74	76	78	80	82	84	86	88	90	92	94	96	98	100	102	104	106	108	110	112	114	116	118	120	122	124	126	128	130	132	134	136	138	140	142	144	146	148	150	152	154	156	158	160	162	164	166	168	170	172	174	176	178	180	182	184	186	188	190	192	194	196	198	200	202	204	206	208	210	212	214	216	218	220	222	224	226	228	230	232	234	236	238	240	242	244	246	248	250	252	254	256	258	260	262	264	266	268	270	272	274	276	278	280	282	284	286	288	290	292	294	296	298	300	302	304	306	308	310	312	314	316	318	320	322	324	326	328	330	332	334	336	338	340	342	344	346	348	350	352	354	356	358	360	362	364	366	368	370	372	374	376	378	380	382	384	386	388	390	392	394	396	398	400	402	404	406	408	410	412	414	416	418	420	422	424	426	428	430	432	434	436	438	440	442	444	446	448	450	452	454	456	458	460	462	464	466	468	470	472	474	476	478	480	482	484	486	488	490	492	494	496	498	500	502	504	506	508	510	512	514	516	518	520	522	524	526	528	530	532	534	536	538	540	542	544	546	548	550	552	554	556	558	560	562	564	566	568	570	572	574	576	578	580	582	584	586	588	590	592	594	596	598	600	602	604	606	608	610	612	614	616	618	620	622	624	626	628	630	632	634	636	638	640	642	644	646	648	650	652	654	656	658	660	662	664	666	668	670	672	674	676	678	680	682	684	686	688	690	692	694	696	698	700	702	704	706	708	710	712	714	716	718	720	722	724	726	728	730	732	734	736	738	740	742	744	746	748	750	752	754	756	758	760	762	764	766	768	770	772	774	776	778	780	782	784	786	788	790	792	794	796	798	800	802	804	806	808	810	812	814	816	818	820	822	824	826	828	830	832	834	836	838	840	842	844	846	848	850	852	854	856	858	860	862	864	866	868	870	872	874	876	878	880	882	884	886	888	890	892	894	896	898	900	902	904	906	908	910	912	914	916	918	920	922	924	926	928	930	932	934	936	938	940	942	944	946	948	950	952	954	956	958	960	962	964	966	968	970	972	974	976	978	980	982	984	986	988	990	992	994	996	998	1000
3	62	46	37	31	26	49	36	29	24	20	41	30	24	20	17	35	26	21	17	14	31	23	18	15	13	105	79	59	52	39	84	63	47	41	31	69	52	39	34	25	59	45	33	29	22	42	31	23	20	15	117	86	70	58	47	93	68	56	46	37	77	57	46	38	31	66	49	39	33	26	58	43	35	29	23	226	169	134	113	94	180	135	107	90	75	150	112	89	75	62	129	96	76	64	53	113	84	72	66	47	310	232	186	154	130	248	185	148	123	104	206	154	123	102	86	177	132	106	87	74	155	116	93	77	65	400	299	239	199	168	320	239	191	159	134	266	199	159	132	111	228	170	136	113	95	200	149	119	99	84	486	364	291	243	204	388	291	232	194	163	323	242	193	161	135	277	207	166	138	116	242	182	145	121	102	597	448	358	298	251	477	358	286	238	200	397	298	238	198	167	341	255	204	170	143	298	224	179	149	125	805	603	483	402	338	644	482	386	321	270	536	401	321	267	225	459	344	275	229	193	402	301	241	201	169	994	745	596	497	417	795	596	476	397	333	642	496	397	331	277	567	425	340	283	238	497	372	298	248	208	1132	850	679	566	476	905	680	543	452	380	754	566	452	377	317	646	485	387	323	271	566	425	339	283	238	1225	919	735	613	515	980	735	588	490	412	816	612	489	408	343	699	525	419	350	294	612	459	367	306	257	1546	966	772	644	540	1236	772	617	515	432	1030	643	514	429	359	883	551	441	367	308	773	483	386	322	270																																																																																																																																																																													

VERTEILUNGSDOSIS IN Kg/ha. FÜR DÜNGER, KRISTALLISIERT
BEISPIEL: Ammoniak-Sulfat
Kraftabzapfung: 540 U/mn
Dichte: 1,07 Kg/l.

Position Hebel Düngungsbreite ARBERTSBREITE (m)	0						3						6						9						10						
	6						9						12						15						16						
Position öffnungshebel	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	
3	295	221	177	147	126	196	147	117	97	83	147	110	88	73	63	118	98	70	58	110	82	66	55	47							
4	455	336	284	224	191	303	223	175	149	127	227	168	132	112	95	182	134	105	89	76	170	126	99	84	71						
5	462	344	274	226	196	307	229	182	150	130	231	172	137	113	96	184	137	109	90	78	173	129	102	84	73						
6	684	507	405	337	287	455	337	269	224	191	342	253	202	168	143	273	202	162	134	114	256	190	151	126	107						
7	850	630	502	418	368	566	419	334	278	238	425	315	251	209	179	340	252	200	167	143	318	236	188	156	134						
8	1022	757	603	502	430	681	504	401	334	286	511	378	301	251	215	408	302	241	200	172	383	283	226	188	161						
9	1198	887	707	588	503	798	591	471	391	335	599	443	353	294	251	479	354	282	235	201	449	332	265	220	188						
10	1421	1051	839	697	597	947	700	559	464	397	710	525	419	348	298	568	420	335	278	238	532	394	314	261	223						
12	1835	1363	1096	902	774	1223	908	723	601	515	917	691	543	461	387	734	545	434	360	309	688	511	407	338	290						
14	2228	1681	1340	1113	954	1483	1120	893	471	635	1113	840	670	566	477	890	672	536	445	381	834	630	502	417	367						
16	2496	1872	1503	1248	1070	1663	1247	1001	831	713	1248	936	751	624	535	968	746	601	469	428	936	702	563	468	401						
18	2622	1967	1573	1310	1124	1747	1311	1048	873	749	1311	983	786	665	562	1048	786	629	524	449	983	737	589	491	421						
20	2678	2009	1607	1339	1148	1785	1339	1071	892	765	1339	1004	803	669	574	1071	803	642	535	459	1004	753	602	502	430						

VERTEILUNGSDOSIS EN KG/HA: POTASCHJE

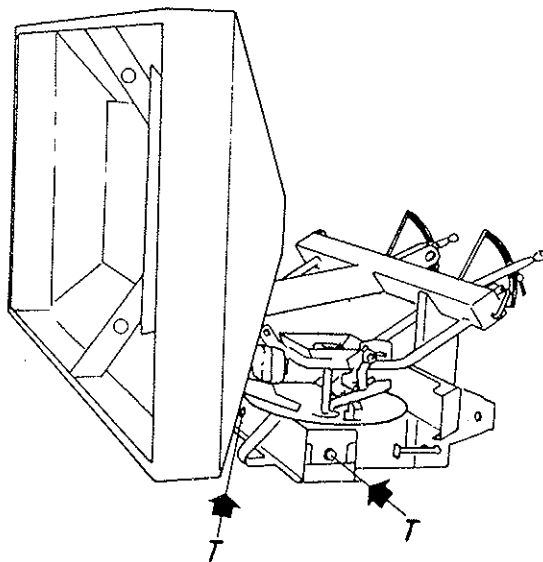
Kraftabzapfung: 540 r.p.m.

Dichte: 1,14 Kg/l

Position Hebel Düngungsbreite ARBERTSBREITE (m)	0						3						6						8						10																																		
	12												15												18												21												24										
Position öffnungshebel	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16	6	8	10	12	14	16																							
3	58	43	34	29	24	24	46	34	27	23	19	38	28	22	19	15	33	24	19	16	13	29	21	17	14	12	14	10	8	6	8	10	12																										
4	138	105	85	66	59	110	84	68	53	47	91	69	56	43	39	78	59	48	37	33	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29																								
5	176	131	106	89	75	140	104	84	71	60	117	87	70	59	49	100	74	60	50	42	88	65	53	44	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37																								
6	252	188	151	125	106	201	150	120	100	84	167	125	100	83	70	143	107	86	71	60	126	94	75	62	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53																								
7	326	244	196	164	138	260	195	156	131	110	217	162	130	109	91	186	139	111	93	79	163	122	98	82	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69																								
8	404	302	241	201	169	323	241	192	160	135	289	201	160	133	112	230	172	137	114	96	202	151	120	100	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84																								
9	502	377	301	251	212	401	301	240	200	169	334	251	200	167	141	286	215	171	143	121	251	188	150	125	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106																								
10	605	454	363	301	254	484	363	290	240	203	403	302	241	200	169	345	259	207	171	145	302	227	181	150	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127																								
12	755	581	464	387	325	620	464	371	309	260	516	387	309	257	216	442	331	265	221	185	387	290	232	193	162	162	162	162	162	162	162	162	162	162	162																								
14	944	707	566	470	398	755	565	452	376	316	629	471	377	313	263	539	403	323	268	226	472	353	283	235	198	198	198	198	198	198	198	198	198	198	198																								
16	1052	789	630	525	439	841	631	504	420	351	701	525	419	349	292	601	450	359	299	250	526	394	315	262	219	219	219	219	219	219	219	219	219	219	219																								
18	1060	809	647	538	451	864	647	517	430	360	719	539	431	358	300	617	462	369	307	257	540	404	323	269	225	225	225	225	225	225	225	225	225	225	225																								
20	1164	872	698	580	487	931	697	558	464	389	775	581	465	386	324	665	498	398	331	278	582	436	349	290	243	243	243	243	243	243	243	243	243	243	243																								

SCHMIERUNG UND WARTUNG

- Die **Achse der Kraftabzapfung** muss täglich geschmiert werden.
- Die Zahnradgehäuse sind mit Schmiere vom **Typ NLGI 00** (Litiumfett EP 00) versehen. Regelmässige Kontrolle des Fettspiegels **mittels Schmierschraube (T)**. Bei Schmiere-Verlust, auffüllen.
- **Einölen der Gelenke von hebel und Scharnieren.**
- Es ist wichtig, die Düngerstreuer nach jedem Gebrauch mit **reichlichem, starken Wasserstrahl zu reinigen.**
- Wenn die Maschine über eine längere Zeitspanne **eingestellt** wird, ist es ratsam, sie, abgesehen von der Reinigung, **mittels Oel, Gasöl** oder mit einem anderen **Rostschutzmittel zu behandeln.**
- **Um die Maschine zu reinigen, Trichter anheben**, indem man die beiden Haken löst, die ihn beidseits des Fahrgestelles festhalten.

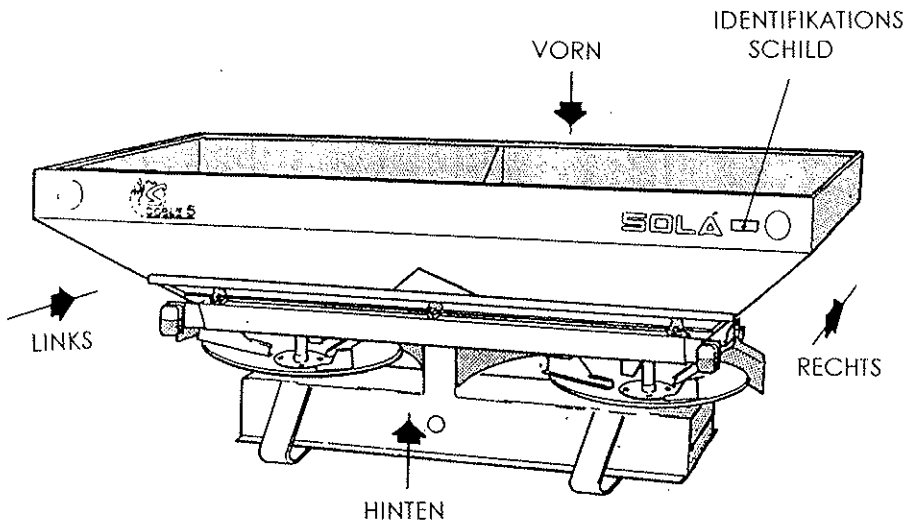


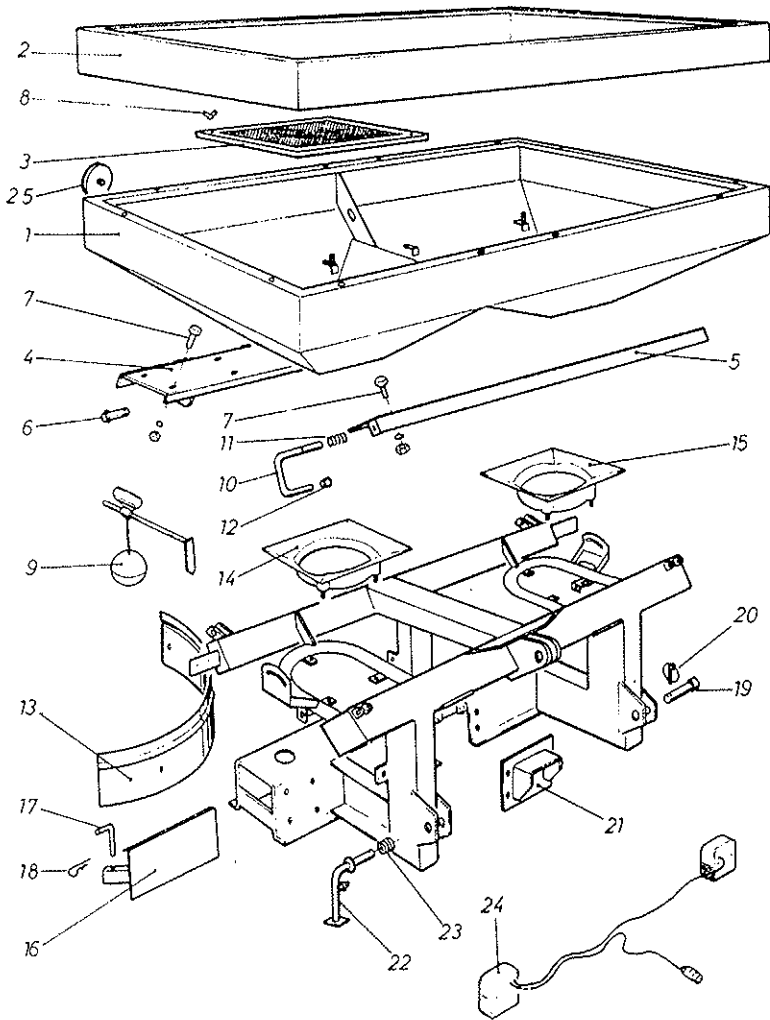
ERSATZTEILE

Die Benennungen RECHTS, LINKS, VORN und HINTEN beziehen sich auf die Maschinen in der Fahrtrichtung, siehe Zeichnung.

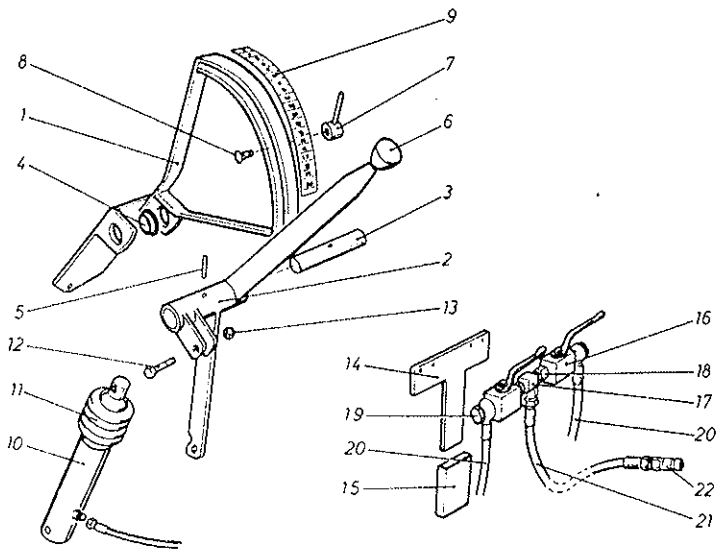
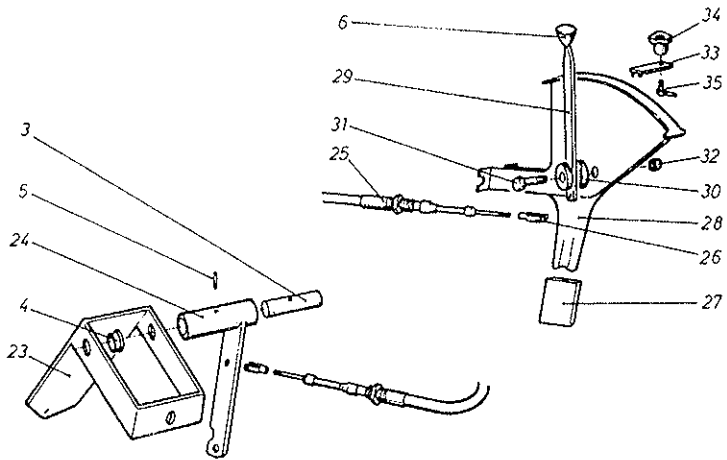
In den Zeichnungen werden die Teile der verschiedenen Seiten nicht wiederholt. Siehe "Demontage", wo die Referenznummern angegeben sind, die sie unterscheiden.

Bei der Anforderung von Ersatzteilen, bitte Nummer und Typ der Maschine angeben. Siehe Identifikationsschild am Trichter.

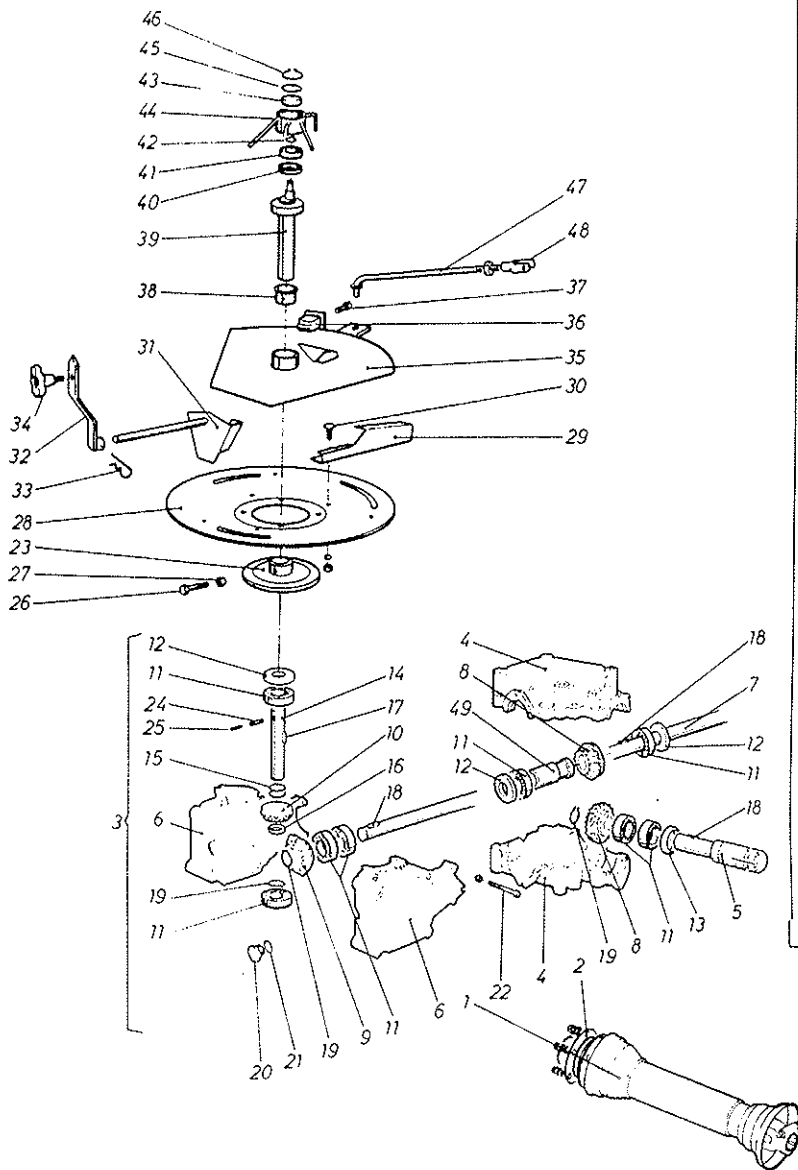




Num	Kode
1	20004
2	20005
3	20006
4	20007
5	20008
6	10841
7	50123
8	50308
9	10261
10	20009
11	20010
12	20070
13	20011
13	20012
14	20013
15	20014
16	20015
17	10440
18	50654
19	20017
20	50655
21	20071
22	20018
22	20019
23	20020
24	20069
25	50853



Num	Kode
1	20039
1	20040
2	20041
2	20042
3	20058
4	10675
5	50651
6	10236
7	20043
8	50103
9	20044
10	20001
11	20045
12	50202
13	50251
14	20046
15	20072
16	50812
17	50813
18	50814
19	50815
20	50752
21	50751
22	50801
23	20047
23	20048
24	20049
24	20050
25	20073
26	50881
27	20051
28	20052
29	20053
30	20054
31	50203
32	50254
33	20055
34	10147
35	20056



Num	Kode
1	20021
2	50880
3	20022
4	20059
5	20060
6	20061
7	20062
8	20063
9	20064
10	20074
11	50458
12	50408
13	50409
14	20066
15	20067
16	20068
17	50730
18	50731
19	50708
20	50816
21	50817
22	50215
23	20023
24	50655
25	50656
26	50201
27	50256
28	20024
28	20025
29	20002
29	20003
30	50102
31	20098
31	20099
32	20028
33	20029
34	10605
35	20100
35	20101
36	10573
37	50110
38	20032
39	20088
39	20089
40	20037
41	10020
49	20065



MAQUINARIA AGRICOLA

SOLÁ, S.L.

CTRA. DE IGUALADA, S/N

P.O. BOX, 11

08280-CALAF

BARCELONA (ESPAÑA)

TELEFONO: 34 - 868.00.60

TELEFAX: 34 - 868.00.55